

# Das Raclette Quartett



Das „Raclette Quartett“ ist ein erst 2018 gegründetes Hornquartett mit Sitz in München. Die vier jungen Musikerinnen und Musiker aus vier verschiedenen Ländern, alle vielfach mit ersten Preisen in den jeweils wichtigsten nationalen Wettbewerben ausgezeichnet, studieren an der „Hochschule für Musik und Theater München“ bei Prof. Johannes Hinterholzer. Das Quartett besteht aus zwei jungen Frauen, nämlich Caroline Messner aus Südtirol und Lucie Krysatis aus Luxemburg, sowie zwei jungen Männern, Jernej Cigler aus Slowenien und Anton Doppelbauer aus Österreich.

Das Ensemble startete gleich nach der Gründung durch, erarbeitete sich zielstrebig ein Repertoire und trat nicht nur im Rahmen von Hochschulveranstaltungen auf, sondern wurde schon bald zu Auftritten nach Österreich, Deutschland und Italien eingeladen.

Der Gewinn des „11. Internationalen Jan Koetsier Wettbewerb“ im Oktober 2019 in München stellte einen ersten Höhepunkt ihrer akribischen Teamarbeit dar, bei dem die jungen Musikerinnen und Musiker erstmals als Ensemble international reüssieren konnten. Zudem wurden sie ebendort auch mit dem begehrten Sonderpreis des Bayrischen Rundfunks bedacht.

Auffällig ist die sehr bewusst gewählte Besonderheit des Raclette Quartetts mit keiner fixen Zuteilung der Stimmlagen zu spielen. Von Stück zu Stück wird entschieden, wer welchen Part übernimmt. Das bringt nicht nur Abwechslung für die Ausführenden, denn jede Stimme, hoch oder tief, hat ihre eigenen Reize wie auch Tücken, sondern fördert das musikalische Können und gegenseitige Verständnis und ist nicht zuletzt gelebte Gleichberechtigung. Dieser Teamgeist ist bei ihren Live-Auftritten besonders gut spürbar. Nach dem Motto, immer einen Schritt voran und den Horizont erweitern, variieren sie auch bei den Instrumenten und setzen sich zudem intensiv mit den Eigenheiten des Spiels von Naturhörnern und Wagnertuben auseinander. Bei soviel Freude an der Vielfalt der Musik ist es nicht überraschend, dass sich das Ensemble auf keine Stilrichtung oder Epoche spezialisieren oder sogar fixieren möchte.





## Anton Doppelbauer

Anton Oskar Doppelbauer wurde am 30. August 1999 in Feldkirch (Österreich) geboren und erhielt seinen ersten Hornunterricht im Alter von sechs Jahren an der Musikschule Feldkirch. Dort unterrichteten ihn zunächst Atanas Stoev und in den folgenden Jahren Christoph Ellensohn und Andreas Schuchter. Von 2009 bis 2015 war Anton Doppelbauer Teil des Begabtenförderprogramms des Landeskonservatoriums Vorarlberg bevor er zum Wintersemester 2015/16 ein Jungstudium an der Hochschule für Musik und Theater München begann. Seit 2018 studiert er Horn im Rahmen eines Bachelorstudiums künstlerischer Fachrichtung an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Johannes Hinterholzer. Die Teilnahme an verschiedensten Meisterkursen, so unter anderem den Internationalen Horntagen in Telfs, ermöglichten ihm Unterricht bei Prof. Radovan Vlatkovic, Prof. Jörg Brückner, Prof. Christian Lampert, Hasko Kröger, Premysl Vojta und Prof. Raimund Zell. Er ist außerdem Stipendiat der Jan Koetsier Stiftung München und der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein. Anton Doppelbauer erspielte sich schon als junger Hornist beim österreichischen Landes- und Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ mehrfach Erste Preise sowie Sonderpreise. Im Oktober 2019 gewann er mit seinem an der Hochschule München gegründeten Horn-Quartett den 1. Preis beim „11. Internationalen Jan Koetsier Wettbewerb“ sowie den Sonderpreis des Bayerischen Rundfunks. Neben verschiedenen nationalen Jugendorchestern, wie zum Beispiel dem Wiener Jeunesse Orchester, war und ist er auch Mitglied in internationalen Jugendorchestern, von denen das Verbier Festival Junior Orchestra (2018) und das European Union Youth Orchestra (2020) hervorzuheben sind. Im Rahmen der Bayerischen Orchesterakademie ist Anton Doppelbauer Praktikant bei den Augsburger Philharmonikern und den Münchner Symphonikern.

## Jernej Cigler

Jernej Cigler, geboren am 22. August 1998, begann seine Laufbahn als Hornist an der Musikschule Krško bei den Professoren Drago Gradišek und Matjaž Kaučič. Schon im Kindesalter während der Grundschulzeit nahm er beim slowenischen Musikwettbewerb „TEMSIG“ teil, bei dem er zuerst mit einem 2. und dann mit einem 1. Preis mit voller Punktezahl ausgezeichnet wurde. Cigler wusste aber auch beim Wettbewerb in Povoletto mehrmals die Jury zu überzeugen und wurde dort mit einem Sonderpreis für Klang und Musikalität bedacht. 2013 wechselte der junge Hornist ans Konservatorium für Musik in Maribor und erhielt dort Unterricht bei Prof. Boris Dvoršak. Auch während dieser Zeit stellt sich Cigler erfolgreich dem Wettbewerb und konnte wiederum Preise beim „TEMSIG“ und auch dem „Davorin Jenko“ Wettbewerb in Serbien gewinnen. Seit dem Wintersemester 2017 ist er Student an der Hochschule für Musik und Theater München in der Klasse von Prof. Johannes Hinterholzer. Seine solistischen Debüts gab Jernej Cigler ebenfalls bereits im Jahr 2017 mit dem Orchester des Konservatoriums sowie mit dem Orchester des Slowenischen Nationaltheaters Maribor. Im Oktober 2019 konnte er mit seinem an der Hochschule München gegründeten Horn-Quartett den 1. Preis beim „11. Internationalen Jan Koetsier Wettbewerb“ sowie den Sonderpreis des Bayerischen Rundfunks erringen. Seine musikalischen Feinschliff holt sich Cigler zudem bei Prof. Boštjan Lipovšek, Prof. Radovan Vlatković, Prof. Szabolcs Zempleni, Prof. Christian Lampert und Prof. Raimund Zell.

## Lucie Krysatis

Lucie Krysatis wurde am 23. Oktober 1997 in Luxemburg geboren. Sie begann das Hornspiel im Alter von sechs Jahren am Konservatorium der Stadt Luxemburg in der Klasse von Carlo Pettinger. Im Rahmen des Wettbewerbes „Concours Européen pour Jeunes Solistes“ konnte die junge Hornistin im Alter von siebzehn Jahre in der Kategorie „Division Honneur“ nicht nur die „médaille d'or“, den „Prix SACEM“, und den „Prix Diffwinds“ sondern auch den „EMCY Preis 2014“ gewinnen. Zum Wintersemester 2017 wechselte sie an die Hochschule für Musik und Theater München und erhält seitdem Unterricht von Prof. Johannes Hinterholzer. Im Jahr 2019 wurde sie zu den Bayreuther Festspielen als Stipendiatin des „Richard Wagner Verband München“ eingeladen. Im Oktober 2019 erspielte sie sich zusammen mit ihrem an der Hochschule München gegründeten Horn-Quartett den 1. Preis beim „11. Internationalen Jan Koetsier Wettbewerb“ sowie den Sonderpreis des Bayrischen Rundfunks. Orchestererfahrung sammelte sie im European Union Youth Orchestra und als Substitutin bei Orchestern wie den Münchner Symphonikern. Seit Februar 2020 ist sie Praktikantin beim „Orchestre Philharmonique du Luxembourg“. Neben dem Unterricht an der Hochschule und am Konservatorium vertiefte Lucie Krysatis ihr musikalisches Können in zahlreichen Meisterkursen bei Prof. Frøydis Ree Wekre, Hasko Kröger, Prof. Thomas Hauschild, Prof. Radovan Vlatković, Prof. Erich Penzel, Prof. Christian Lampert und Prof. Raimund Zell.

## Caroline Messner

Caroline Messner wurde 18. Dezember 1999 in Südtirol (Italien) geboren. Von 2008-2018 erhielt sie Unterricht an der Musikschule Klausen und Brixen bei Manfred Messner. Während dieser Zeit erspielte sie sich beim österreichischen Landes- und Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ mehrere erste Preise und zwei Sonderpreise, einmal in der Solokategorie (2015) und ein weiteres Mal mit dem Hornquartett „Cornis“ (2018). Zusätzlich nahm die junge Hornistin schon mehrfach erfolgreich am Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ ebenfalls im Rahmen von „Prima la Musica“ teil. Von 2016- 2018 erhielt die hochbegabte Musikerin als „Tutoring-Schülerin“ Unterricht von Prof. Norbert Stertz am Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen.

Seit Oktober 2018 ist Caroline Studentin von Prof. Johannes Hinterholzer an der Hochschule für Musik und Theater in München. Im Oktober 2019 konnte sie zusammen mit ihrem an der Hochschule München gegründeten Horn-Quartett den 1.Preis beim „11. Internationalen Jan Koetsier Wettbewerb“ für sich entscheiden sowie den Sonderpreis des Bayrischen Rundfunks gewinnen. Die mehrfache Teilnahme an Meisterkursen, wie an den „Internationalen Horntagen in Telfs“ ,ermöglichten ihr Unterricht bei Prof. Erich Penzel, Prof. Froydis Ree Wekre, Prof. Raimund Zell, Prof. Christian Lampert, Hasko Kröger, Prof. Szabolcs Zempleni und Prof. Thomas Hauschild. Sie wirkte als Hornistin unter anderem beim „Jugendsinfonieorchester Südtirol“, bei der „Quarta 4 Länder Jugendphilharmonie“ und bei „Symphonic Winds“ mit. Im Rahmen der Bayerischen Orchesterakademie sammelt Caronline Messner aktuell bei den Badreichenhaller Philharmonikern musikalische Erfahrung.